

## Kurzinformation Tuberkulintest

Stadt Nürnberg  
- Gesundheitsamt -  
Tbc-Beratung

- Der Tuberkulintest ist ein Hauttest, mit dem eine Tuberkulose-Infektion auch ohne Erkrankung nachgewiesen werden kann.
- Mit einer Spritze wird eine genau bemessene Menge Testsubstanz in die Haut des Unterarms injiziert, wodurch sich vorübergehend eine kleine Quaddel bildet.
- *Das Testergebnis wird frühestens nach 2 bis maximal 3 Tagen abgelesen.*
- Eine tastbare Verhärtung an der Teststelle bezeichnet man als positive Reaktion. Dies kann bedeuten, dass eine Tuberkulose-Infektion stattgefunden hat. Über eine Erkrankung sagt der Test allein nichts aus. Auch nach einer Tuberkulose-Schutzimpfung ist eine positive Testreaktion möglich. Bleibt die Haut an der Teststelle unverändert oder zeigt sich nur eine Rötung, wird dies als negativ bewertet. Eine Tuberkulose-Infektion ist dann mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen.
- Der Tuberkulintest ist ungefährlich und gut verträglich. Er kann auch bei Schwangeren, stillenden Müttern oder Kleinkindern ohne Bedenken durchgeführt werden.
- Gelegentlich kommt es im Bereich der Teststelle zu einer **Starkreaktion** mit Rötung, Juckreiz, evtl. Schmerzen oder Blasenbildung. In Einzelfällen kann es zu einer Verschorfung mit narbiger Ausheilung kommen.  
In seltenen Fällen können bei empfindlichen Personen **überschießende Reaktionen** mit Anschwellen des Unterarms und gelegentlicher – nicht durch Krankheitserreger verursachten – Entzündung der Lymphbahnen am Oberarm auftreten. Ausnahmsweise können die Achsel-Lymphknoten anschwellen.  
Diese Begleitreaktionen klingen auch ohne Behandlung nach wenigen Tagen ab. Bei Bedarf können kühlende Umschläge oder antiallergisch wirkende Salben und Gele die Symptome lindern.

*Weitere Fragen beantworten Ihnen gerne die Mitarbeiter des Sachgebiets Tuberkulose unter den Rufnummern 231-3445 und 231-2656*